

**Gold
Gold.
Gold..**



**Haller
Golderböden**

von
CHEIS

sprig · praktisch · eßfertig

In Voitsberg

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg ver-
hundert Jahre am Florianitag ihren traditionellen
Festansprachen und mit der Rüst-
besichtigung verbunden war.

Meldung der angetretenen Feuerwehrmänner
Hauptmann Franz Gehr, verwies Bezirksfeuerwehr-
Kommandant Karl Strablegg auf den Sinn und Zweck des
an welchem nach einem althergebrachten
Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg ihren Frühjahrsrap-
port mit beginnt aber auch wieder die Übungs-
Freiwilligen Feuerwehr, um die Schlagkraft und Einsatz-
fähigkeiten und weiter auszubauen. So sei vor allem
der Appell gerichtet, der Stadtfeuerwehr bei-
nach dem Vorbild der älteren Kameraden an
und Schulungen teilzunehmen. Der besondere
Anlass wird aber erfüllt durch die im ganzen
geführte Sammlung für den Steirischen Feuer-
schutz, der allen im Dienst verunglückten Feuer-
im Bedarfsfalle eine finanzielle Hilfe zu-

Herr Gehr hob hervor, daß mit diesem Tag auch
über das abgelaufene Einsatzjahr abgehalten
wurde unser Land durch zahlreiche Kata-
strophen, sodaß an alle Feuerwehrmänner höch-
ste Anforderungen gestellt werden mußten. Die Erfahrungen
haben aber bewiesen, daß wir mit den drei
Organisationen, den Freiwilligen Feuerwehren,
Landesfeuerwehr und dem Bergrettungsdienst ohne weiteres
auskommen können. Das Einvernehmen und die Kamerad-
schaft der jüngeren Feuerwehrmänner ist als sehr gut
sodaß man bestrebt ist, die bereits bestehende
noch weiter auszubauen. Daß die Jugend im
Land wertvolle Hilfe leistet, und ihre Mitarbeit

Besichtigung des Rüsthauses durch die Ehrengäste.

Unter den Ehrengästen sah man Bezirksfeuerwehrkom-
mandant Karl Strablegg, Vizebürgermeister Karl Hörmann,
Altbürgermeister Stefan Fleischhacker, Abschnittskomman-
dant Heinrich Klinger, den Stellvertreter des Gendarmerie-
Bezirkskommandanten Bezirksinspektor Johann Anhammer,
Postenkommandant Bezirksinspektor Edmund Rasch, Ehren-
Bezirkskommandant Franz Mayer, Ehrenhauptmann Ignaz
Duschek, Ehrenmitglied Anton Paiduch und die Vertreter
der Presse.

In Köflach

In Köflach waren die Freiwillige Stadtfeuerwehr und
die Freiwillige Werksfeuerwehr der Glasfabrik am Mittwoch,
3. Mai, abends, unter Vorantritt von Ehren-Bezirksfeuerwehr-
kommandant Bezirksfeuerwehrrat Hauptmann Josef Boh-
Ehren-Abschnittskommandant Ehrenhauptmann Karl Fechter,
des neuen Hauptmannes Heinrich Zach (Glasfabrik Köflach)
und der Köflacher Feuerwehrfahne in Uniform und unter
Glockengeläute in die Stadtpfarrkirche gezogen.

Bischöflich-geistlicher Rat Dechant Stadtpfarrer Franz
Narnhofer richtete an die Feuerwehrmänner eine herzliche
Ansprache und erteilte anschließend den eucharistischen Se-
gen. An der Orgel spielte Organist Nikolaus Nikola.

Die Freiwillige Werksfeuerwehr der Glasfabrik Köflach
hielt vor dem Kirchengang im Fabriksgelände ihren Frühjahrs-
haupttraktat ab, bei dem Hauptmann Heinrich Zach dem
Brandschutzbeauftragten Ing. Johann Draxler (in Vertretung
des Direktors Alois Gratzl) die Rapportmeldung erstattete.

Am Florianitag, 4. Mai, trat um zehn Uhr vormittags
die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach zum Früh-
jahrsaupttraktat an.

Hauptmannstellvertreter Rudolf Reif teilte - nach dem
Anreten - dem Stadtfeuerwehrkommandanten Josef Boh-
mann mit, daß 29 Mann zum Rapport angetreten seien.
Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Bezirksfeuerwehrrat
Hauptmann Josef Bohmann gab dann die Meldung an den
erschiedenen Bürgermeister der Stadt Köflach, Ehrenhaupt-
mann Alois Edmayer, weiter.

Hierauf erfolgte auf Wunsch des Stadtoberhauptes mit
allen Rüstwagen eine Parade durch die Stadt Köflach.

Nach dieser Fahrt sprach Bürgermeister Alois Edmayer
vor dem Rüsthaus zu den Feuerwehrmännern. Er appellierte
an die Kameraden, sich weiterhin in den Dienst der Näch-
stenhilfe zu stellen, wenn um Hilfeleistung gerufen wird.
Differenzen - die ja in allen Familien, Vereinen, Parteien
usw. vorkommen - mögen immer in kameradschaftlicher
Weise geordnet werden, damit immer Einigkeit, Kamerad-
schaft und Einsatzbereitschaft bestehen. Der Sprecher erin-
nerte auch an die Angelobung, die jeder Feuerwehrmann beim
Eintritt in die Feuerwehr geleistet hat. Dessen Erfüllung ist
Ehrensache. Die Feuerwehrrübungen, die jeden Montag um
18 Uhr stattfinden, und alle übrigen, vom Feuerwehrkomman-
do angeordneten Ausrückungen mögen immer zahlreich und
gerne besucht werden. Abschließend versprach der Bürger-
meister, der Feuerwehr auch in Zukunft seine Unterstützung
angedeihen zu lassen und schloß seine Ausführungen mit dem
Leitspruch „Einer für alle - alle für einen“.

Abschließend besichtigte Bürgermeister Alois Edmayer
mit Hauptmann Bohmann, Hauptmannstellvertreter Reif, Be-
zirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber so-
wie Feuerwehrfahrern und Maschinisten eingehend das Rüst-
haus, die Ausrüstungsgegenstände und den Wagenpark. Großes
Interesse zeigte der Bürgermeister auch an den Neuanschaf-
fungen Schlammpumpe, Lichtaggregat und Schweißgerät.

Den Abschluß des Florianitages bildete auf Einladung
des Bürgermeisters ein gemütliches Beisammensein im Gast-
haus Bohmann.

